

## **„Grüne Wärme für Dresden: Innovative Wärmepumpen transformieren Fernwärme“**

Wärmepumpen in Dresden: TU Dresden und SachsenEnergie nutzen Rechenzentrum-Abwärme für grüne Fernwärme. CO<sub>2</sub>-Reduktion in Sicht!

### **Ein Blick auf die grüne Zukunft der Wärmeversorgung in Dresden**

In Dresden wird ein bedeutendes Projekt zur Nutzung von Abwärme in das Fernwärmenetz der Stadt integriert. Schneller als erwartet, sind drei hochmoderne Wärmepumpen am 13. August 2024 am Standort des Hochleistungsrechenzentrums der Technischen Universität Dresden angekommen. Diese Initiative ist das Resultat einer Zusammenarbeit zwischen der TU Dresden, dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) und SachsenEnergie und ist ein wesentlicher Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Energieversorgung.

### **Technologische Innovationen für den Klimaschutz**

Die neu eingeführten Wärmepumpen, die jeweils sechs Meter lang und 2,5 Meter hoch sind sowie neun Tonnen wiegen, werden in der Lage sein, die überschüssige Abwärme des Rechenzentrums in nutzbare Wärme umzuwandeln. Dies könnte theoretisch bis zu 24.000 Megawattstunden grüne Wärme erzeugen, die zur Versorgung von etwa 3.700 Haushalten in

Dresden dienen könnte. Zudem wird erwartet, dass durch dieses Projekt jährlich rund 2.700 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden, die ansonsten bei der herkömmlichen Erzeugung von Fernwärme entstehen würden.

## **Langfristige Vorteile für die Dresdner Gemeinschaft**

Das Projekt verfolgt nicht nur das Ziel, die Energieeffizienz zu erhöhen, sondern auch die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt zu verbessern. Durch die Vermeidung der Rückkühlung der Abwärme in den Sommermonaten wird die Abwärme als Nutzwärme ins Fernwärmenetz eingespeist, was eine wichtige Maßnahme zur Dekarbonisierung darstellt. In den Wintermonaten wird ein Teil der erzeugten Wärme zum Heizen von angrenzenden Hochschulgebäuden genutzt, was die lokale Infrastruktur unterstützt und die Energiekosten langfristig senken kann.

## **Finanzierung und Unterstützung durch die Bundesregierung**

Die technische Ausstattung des Projekts liegt in den Händen von SachsenEnergie, das rund 4,4 Millionen Euro investiert hat. Eine umfassende finanzielle Unterstützung kommt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Dieser finanzielle Rückhalt hebt die Bedeutung des Projekts hervor und zeigt, dass sich sowohl die lokale als auch die nationale Regierung für den Klimaschutz einsetzen.

## **Der Weg zur Inbetriebnahme**

Das Technikbauwerk für die Wärmepumpen sowie die notwendigen Tiefbauarbeiten werden von der SIB-Niederlassung Dresden II organisiert und sollten bis Ende 2024 fertiggestellt sein. Mit dieser Initiative wird Dresden ein bemerkenswerter Fortschritt in der Wärmewende erreicht, der sowohl der Umwelt

zugutekommt als auch die Lebensqualität der Bewohner steigert.

Stichwörter: Wärmeversorgung, SachsenEnergie, Dresden, Fernwärme, Abwärme, Wärmepumpe

Bildquelle: Martin Förster/SachsenEnergie

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**